



Franz-Reiner Erkens

Sachwalter Gottes

Der Herrscher als *christus domini*, *vicarius Christi* und *sacra majestas*

Gesammelte Aufsätze

Zum 65. Geburtstag hrsg. von Martin Hille, Marc von Knorring und Hans-Christof Kraus, unter Mitarbeit von Andreas Fohrer

Historische Forschungen, Band 116

Frontispiz, 564 Seiten, 2017

Print: <978-3-428-15222-3> € 119,90

E-Book: <978-3-428-55222-1> € 107,90

Print & E-Book: <978-3-428-85222-2> € 143,90

Ein zentrales Forschungsfeld des an der Universität Passau lehrenden Mediävisten Franz-Reiner Erkens bildet die sakrale Dimension des Königtums in den Nachfolgestaaten des Weströmischen Reiches. Als Festgabe zum 65. Geburtstag vereint dieser Band erstmals 16 wegweisende Fallstudien und Essays, die seit 1998 in verschiedenen Fachzeitschriften, Lexika und Sammelbänden erschienen sind. Neben dem Glauben an den heilbringenden Charakter des Königtums und dessen Legitimation aus einem besonderen Nahverhältnis zu Gott thematisiert das Buch die dazugehörigen Ideen, Herrschaftszeichen und Zeremonien. Außerdem werden die Ursprünge und Kernelemente sakraler Herrschaft in transepochaler, transkultureller und interdisziplinärer Perspektive beleuchtet. Den roten Faden bildet die Rezeption antik-alttestamentlicher Herrschaftsideen durch das Karolingerreich sowie deren Weitervermittlung an die nachfolgenden Regna bis in die Neuzeit.

Inhalt

I. Grundlegendes

Herrschersakralität. Ein Essai

Sakrale Elemente des Königtums

Reflexionen über das sakrale Königtum germanischer Herrschaftsverbände

Sakral legitimierte Herrschaft im Wechsel der Zeiten und Räume. Versuch eines Überblicks

II. Religiöse Herrschaftslegitimierung im frühen Mittelalter

Der Herrscher als *gotes drút*. Zur Sakralität des ungesalbten ostfränkischen Königs

Konrad I. als *christus domini*

Frommer Mönchskönig, sakraler Christusvikar und heiliger Kaiser: Heinrich II.

Gebildete Höflinge und ungebildeter König: Gedanken über den Hof Konrads II.

Der *pia Dei ordinatione rex* und die Krise sakral legitimierter Königsherrschaft in spätsalisch-frühstaufrischer Zeit

III. Das sakrale Reich

Anmerkungen über die Sakralität des Reiches im späteren Mittelalter



IV. Religiöse Herrschaftslegitimierung im späteren Mittelalter

Vicarius Christi – sacratissimus legislator – sacra majestas. Religiöse Herrschaftslegitimierung im Mittelalter

Sol iusticie und *regis regum vicarius*. Ludwig der Bayer als ›Priester der Gerechtigkeit‹

Herrscher und Herrschaftsidee nach herrschaftstheoretischen Äußerungen des 14. Jahrhunderts

Heißer Sommer, geistliche Gewänder und königliche Siegel: Von der Herrschersakralität im späten Mittelalter

Thronfolge und Herrschersakralität in England, Frankreich und im Reich während des späteren Mittelalters: Aspekte einer Korrelation

›Gesalbt zu königlichem Wesen‹ Zur Bedeutung der spätmittelalterlichen Herrscherweihe

V. Überblick und Ausblick

Konvergenz und Divergenz politischer und religiöser Herrschaft zwischen Spätantike und Neuzeit

Vom »magischen Kitt« der Monarchie. Ein Essai über die *longue durée* und das allmähliche Verblässen religiöser Herrschaftsbezüge

Schriftenverzeichnis

Register